

sächsischen Corps in Polen. 1816 ward er als Regimentsquartiermeister zum zweiten Linien-Infanterie-Regiment Prinz Maximilian versetzt, war von 1816 bis 1818 bei dem sächs. Corps der Occupationsarmee in Frankreich, stand dann bei dem genannten Regimente in Freiberg, und als dasselbe 1822 nach Dresden verlegt ward, hier in Garnison; † in Dresden 9. Nov. 1822. — Am 12. Mai 1797 verheir. er sich zu Woltersdorf im Lauenburgischen mit **Christine** Margarethe Sofie Schulz, geb. daselbst 5. März 1775 (s. Beilage Nr. 23).

**Kinder:**

1. **Karl** Wilhelm Adolf, geb. in Woltersdorf 1. April 1800, † in Grimma 25. März 1814.

2. **Johanne** Margarethe Dorothee, geb. in Woltersdorf 21. Jan. 1802. Während des Aufenthalts des Vaters in Frankreich folgte sie wie die übrigen Familienglieder, diesem dorthin. In Freiberg verheir. sie sich am 9. Juli 1827 mit Arthur Christian Eduard Spangenberg, geb. in Göttingen 29. Sept. 1799, und folgte mit Mutter und Schwester diesem nach Mexiko. — Ueber diese Reise nach einem anderen Welttheile, ihren 13jährigen Aufenthalt daselbst und ihre Rückkehr mit der Mutter und zwei Kindern nach Europa, sowie über Spangenberg's Eltern s. Beilage 24.

3. **Luise** Sofie Dorothee, geb. in Woltersdorf 8. Juni 1804, † 18. Aug. 1833 in Tepeque bei Bolannos in Mexiko.

VII. **Christiane** Rudolphine Friederike, geb. 21. Dec. 1770, † 6. Juli 1772.

VIII. **Kaspar** Friedrich, geb. 15. Juli 1772, besuchte die Schule in Sondershausen bis Ostern 1790,